

Allgemeine Hinweise

Voraussetzung für die Aufnahme

Der Klient muss zum Aufnahmezeitpunkt das 18. Lebensjahr erreicht haben. Weiterhin muss die Notwendigkeit der Wohnbetreuung von einem Facharzt für Psychiatrie bescheinigt werden.

Verweildauer

Der Aufenthalt im Betreuten Wohnen ist zeitlich nicht begrenzt. Die Dauer des Aufenthaltes orientiert sich am Verlauf der Beeinträchtigung/Erkrankung des Klienten.

Ausschlusskriterien

Betroffene, die körperlich pflegebedürftig sind und Klienten mit gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern können nicht aufgenommen werden.

Finanzierung von Miete und Betreuungskosten

Die Aufwendungen für die Miete und den Lebensunterhalt trägt jeder Betreute selbst aus seinem Einkommen oder aus Sozialleistungen, auf die er Anspruch hat.

Der Betreute ist verpflichtet, sich, je nach Höhe seines Einkommens und Vermögens, teilweise an den Betreuungskosten zu beteiligen oder sie ggf. vollständig zu übernehmen.

Leitung des Betreuten Wohnens

Claudia Hamann, Pflegedirektorin

Betreuungspersonal

Die Betreuung der Bewohner erfolgt durch qualifizierte Fachkrankenschwestern für Psychiatrie.

Kontakt

Klinikum Idar-Oberstein GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Pflegedirektion

Dr.-Ottmar-Kohler-Str. 2

D-55743 Idar-Oberstein

Telefon: +49(0)6781/66-1708

Telefax: +49(0)6781/66-1739

E-Mail: pdl@io.shg-kliniken.de

www.shg-kliniken.de

Betreutes Wohnen

Dr.-Ottmar-Kohler-Str. 3

D-55743 Idar-Oberstein

Telefon: +49(0)6781/66-1847

E-Mail: betreutes-wohnen@io.shg-kliniken.de



Betreutes Wohnen

für psychisch kranke
erwachsene Frauen
und Männer

Die Zielgruppe

Das Angebot des Betreuten Wohnens am Klinikum Idar-Oberstein richtet sich an psychisch kranke Erwachsene, die vorübergehend oder auf Dauer Hilfestellung oder Unterstützung benötigen. Zu den Krankheitsbildern gehören:

- Chronische Psychosen
- Affektive Störungen wie chronische Depressionen und schwere chronifizierte Bipolare Störungen mit Antriebs-, Beziehungs- und Arbeitsstörungen
- Schwere Persönlichkeitsstörungen
- Chronische psychiatrische Leiden mit komorbiden Erkrankungen wie Anfallsleiden oder Suchterkrankungen (sog. Doppeldiagnosen)

Die Betroffenen sind infolge ihrer seelischen Behinderung in ihren Möglichkeiten zur selbstständigen Lebensführung wesentlich beeinträchtigt, benötigen aber nicht mehr oder noch nicht das betreuungsintensive Angebot einer stationären Hilfe.

Das Konzept

Unser Betreutes Wohnen beruht auf dem Konzept einer **Betreuten Wohngemeinschaft** mit derzeit 12 Plätzen.

Das Angebot basiert auf der Überlegung, dass ein Leben innerhalb einer Gruppe bei psychischen Krankheitsbildern für die persönliche Entwicklung vorteilhaft ist und positive Auswirkungen auf die spezifische Problemlage hat.

Wir wollen die Verantwortung unserer Klienten für ihr eigenes Leben stärken und den negativen Auswirkungen von Einsamkeit sowie Rückzugs- und Isolationstendenzen

entgegenwirken. Durch die gemeinsame Nutzung der Sozialräume entstehen Berührungspunkte zwischen den Bewohnern, die zur Beziehungsaufnahme genutzt werden können. Die Gemeinschaft schützt so vor Rückzug und Isolation und stellt ein gutes Übungsfeld für zwischenmenschliche Beziehungen dar.

Dennoch bestehen Rückzugsmöglichkeiten, so dass dem legitimen Bedürfnis nach Individualität Raum gegeben werden kann.

Das Ziel

Im Betreuten Wohnen arbeiten wir darauf hin, den Klienten ein weitgehend selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in der sozialen Sicherheit einer Gemeinschaft zu ermöglichen, das ihren individuellen Vorstellungen von Lebensqualität und Lebensfreude entspricht.

Um dieses Ziel zu erreichen werden vorhandene Ressourcen und Selbsthilfepotentiale der Betroffenen aktiv genutzt und gefördert.

Das Wohnumfeld

Jeder Bewohner verfügt über ein eigenes möbliertes Zimmer sowie über ein Bad mit Dusche und WC.

Gemeinschaftsräume wie Wohnzimmer, Küche und Abstellraum stehen jedem Bewohner zur Verfügung.

In den Nebenräumen stehen Gefrierschrank, Waschmaschine, Trockner und Putzutensilien bereit. Jede Etage verfügt außerdem über einen Balkon und ein Flurtelefon.

Das Betreuungsangebot

- Vermittlung von Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit psychiatrischen Krankheitsbildern
- Förderung einer eigenverantwortlichen Lebensgestaltung
- Unterstützung und Förderung der lebenspraktischen Fähigkeiten
- Hauswirtschaftliches Training
- Entwicklung einer geeigneten Tagesstruktur
- Strukturierung der Freizeitgestaltung
- Unterstützung und Verbesserung der Fähigkeit, in einer Gemeinschaft mit anderen Menschen zu leben und Freundschaften zu knüpfen
- Motivation zu Arztbesuchen
- Hilfestellung in Krisensituationen
- Rückfallprävention
- u.v.m.

Wir legen größten Wert auf personelle Betreuungskontinuität. Darüber hinaus wird die Betreuung von uns stetig reflektiert und auf die gemeinsam von Bewohner und Betreuungspersonal erstellte Zielplanung hin überprüft.

